

Wertprodukte

Informationen / Vermeidung / Verwertung

Kommunales Rückkonsum-Zentrum
Bitterstrasse 2 -10
Ortsteil Mettlach

Tel. 06864 910 - 551
weitere Infos auch unter
www.entsorgung-mettlach.de

Weitere Infos über
produktlexikon.sdk.lu

Öffnungszeiten

Montag:
Dienstag: } 10.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:
Donnerstag: 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr

neu ab
01.10.2016



Abfallentsorgung war gestern, Rückkonsum nach Modell SuperDrecksKëscht® ist heute

- Die Abgabe der genannten Produkte in haushaltsüblichen Mengen ist kostenlos (Mengen gemäss Nutzungs- und Gebührenordnung). Ausnahmen sind **rot** gekennzeichnet.
- Fahren Sie direkt an die Sammelbehälter (Drive In) oder parken Sie im Außenbereich und nutzen Sie einen Einkaufswagen.
- Das Rückkonsum-Zentrum bietet eine Second-Hand-Börse für alle Bürger der Gemeinde.

Bauschutt und Erdaushub in Mengen größer als 1m³, sowie Grünschnitt können auf der Deponie im Ortsteil Orscholz, Zur Ketten-siedlung, angeliefert werden:

geöffnet Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr, Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Grünschnitt wird im Rückkonsum-Zentrum nicht angenommen.

Altholz und Korken



Produkte: Möbeltteile, Bretter, Reifen (Kfz), Schläuche, Keilriemen, Gummimatten, Gummistiefel.
Reifen sind **gebührenpflichtig**: 3,00 Euro pro Reifen, maximal 10 Stück
Info: Ausgangsstoff für die Herstellung von Gummi ist Kautschuk, der aus Latex, dem Sekret des tropischen Gummibaums, gewonnen wird. Neben dem natürlichen Gummi gibt es inzwischen auch synthetisch hergestellte Gummisorten mit ähnlichen

nicht einfach in die Umwelt gelangen dürfen. Dasselbe gilt auch für Sperrholz und Spanplatten, die Leim, Bindemittel und Harze enthalten. Holzstaub, gilt als krebserregend. Achten Sie bei der Verarbeitung auf eine gute Schutzausrüstung.

Naturkork kann von gemeinnützigen Organisationen verwertet oder weiterverwendet werden.

Vermeidung/Verringerung: Schützen Sie ihr Holz. Durch konstruktiven Holzschutz kann die Anwendung von Holzschutzmitteln verringert werden. Pflegen Sie ihre Möbel und ge-

ben Sie Altmöbel oder sonstige Produkte weiter, wenn Sie sie selbst nicht mehr benötigen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Beachten Sie, dass nur unbehandeltes Holz als Brennholz verwendet werden darf. Ansonsten kann es als Rohstoff in der Spanplattenherstellung eingesetzt werden. Behandeltes Holz wird in speziellen Anlagen verbrannt, dabei wird die entstehende Wärme zur Energieerzeugung genutzt. Die Korkabfälle werden geschreddert und zu Isolationsmaterialien und Zusatzstoffen verarbeitet.

Altreifen und Gummiprodukte



Produkte: Reifen (Kfz), Schläuche, Keilriemen, Gummimatten, Gummistiefel.
Reifen sind **gebührenpflichtig**: 3,00 Euro pro Reifen, maximal 10 Stück
Info: Ausgangsstoff für die Herstellung von Gummi ist Kautschuk, der aus Latex, dem Sekret des tropischen Gummibaums, gewonnen wird. Neben dem natürlichen Gummi gibt es inzwischen auch synthetisch hergestellte Gummisorten mit ähnlichen

Eigenschaften.

Vermeidung/Verringerung: Fragen Sie im Fachhandel nach umweltfreundlichen Reifen, dies spart Geld und Rohmaterial. Überprüfen Sie regelmässig den Reifendruck, dies spart Material und senkt den Kraftstoffverbrauch. Inzwischen gibt es auch ein Label, dass kraftstoffsparende Reifen kennzeichnet. Fragen Sie nach runderneuten Reifen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Die Aufarbeitung von Gummiprodukten und Reifen erfolgt durch Schreddern und anschließende Trennung der Materialien durch Metallabscheider und Windsichtung. Das Metall geht in die Schrottverwertung, das Gummigranulat wird als heizwertreicher Brennstoff bei der Herstellung von Klinker und Zement eingesetzt. Ein Teil der Reifen kann auch runderneuert werden.

Abfälle aus Renovierungsarbeiten



Produkte: Tapetenreste (Anlieferung in Säcken); Isolierwolle (Glas und Steinwolle; Anlieferung in Säcken); Gipskartonplatten und mit Gips vermischter Bauschutt.
Alle genannten Produkte sind **gebührenpflichtig**: Tapetenreste, 0,15 Euro pro kg; Isolierwolle 2,05 Euro pro kg; Gipskartonplatten und mit Gips vermischter Bauschutt 0,15 Euro pro kg - max 1 m³

Info: Abfälle aus Renovierungsarbeiten sind in der Regel mit Fremdstoffen verunreinigt - Tapetenreste mit Leimresten, Isolierwolle mit Staub und Beschichtungen.

Gips und Gipskarton sind nicht inerte Materialien, d.h. unter Einfluss von Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen reagieren sie. Sie können daher nicht wie Bauschutt behandelt werden.

Vermeidung/Verringerung: Achten Sie bei allen Bau- und Renovierungsarbeiten

auf den späteren Rückbau. Je sortenreiner und sauberer die Produkte dann zu trennen sind, desto besser können sie verwertet werden.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Die Produkte sind grösstenteils zur Zeit nicht verwertbar. Entsprechend der Entwicklung in der Verwertungstechnologie sind aber kurzfristige Änderungen möglich.

Bauschutt und Erdaushub



Produkte: Sortenreiner Beton, Steine, Schotter, Fliesen, Ziegel, Mutterboden, Erdaushub (ohne Verunreinigungen, ohne Schadstoffbelastung). Dieses Produkt ist **gebührenpflichtig**: 0,03 Euro pro kg, 0,50 Euro pro 10 l - Eimer. Angenommen werden Mengen bis 1 m³.
Info: Mineralische Baustoffe sind inert, d.h. sie beeinträchtigen die Umwelt nicht und können auf Bauschuttdeponien abgelagert werden. Besser als

die Deponierung ist die Aufbereitung zu neuen Baustoffen für den Wiedereinsatz auf Baustellen. Mineralfasern gehören nicht in den Bauschutt, sondern werden getrennt gesammelt und recycelt. Gipsabfälle gehören nicht in den Bauschutt, sondern müssen separat gesammelt werden.

Vermeidung/Verringerung: Voraussetzung sowohl für die Aufbereitung als auch für die Ablagerung auf der Bauschuttdeponie ist, dass das Material nicht mit schädlichen Sub-

stanzen wie Farben, Ölen oder Beschichtungen verunreinigt ist und keine Fremdstoffe wie Kunststoffe oder Holz enthält.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Die Aufbereitung von mineralischen Baustoffen erfolgt durch Zerkleinern und Sieben des Materials. Hierbei werden Verunreinigungen und Störstoffe, wie Papier, Metalle (z.B. Nägel) etc. entfernt. Anschliessend kann der Wiedereinsatz z.B. im Strassenbau erfolgen.

Elektrische und elektronische Produkte



Produkte: getrennt nach den Kategorien Grosse Haushaltgeräte, Unterhaltungselektronik/EDV, Bildschirme, Kleine Haushaltgeräte, Gasentladungslampen. Die Sammlung von Altgeräten liegt in der Verantwortung des Produzentensystems (Stiftung ear - www.stiftung-ear.de).
Info: Elektrische Altgeräte enthalten zum einen eine Reihe von Wertstoffen wie Metalle, Kunststoffe oder sogar verwertbare Bauteile, zum anderen

stellen sie durch die enthaltenen Kondensatoren, Batterien, Quecksilberschalter, etc. ein gewisses Schadstoffpotential dar.

Vermeidung/Verringerung: Achten Sie beim Kauf von neuen Geräten auf die Reparaturfreundlichkeit, die Langlebigkeit und den Energieverbrauch. Gute Qualität bedeutet lange Lebensdauer. Achten Sie weiterhin auf Schadstofffreiheit und geringe elektromagnetische Strahlung. Nutzen Sie grünen Strom.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Bei der Aufbereitung erfolgt zunächst eine manuelle Demontage der Geräte. Dabei werden schadstoffhaltige Bauteile sowie verwertbare Bauteile entfernt. Anschliessend werden die restlichen Bauteile zerkleinert und es erfolgt eine Trennung in die Fraktionen Kunststoffe, Edelmetalle, Eisen und Nichtisen-Metalle mit Hilfe verschiedener Techniken, z.B. Magnetabscheider, Zentrifugen oder Schwimm-Sink-Verfahren.

Kühl- und Gefriergeräte



Produkte: Kühlschränke, Gefriertruhen etc.
Die Sammlung von Altgeräten liegt in der Verantwortung der Produzentensysteme (Stiftung ear - www.stiftung-ear.de).
Info: FCKW (Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe) fanden in den letzten Jahrzehnten vielfältige Anwendung: als Kühlmittel für Kühl- und Gefriergeräte, sowie Klimaanlage, als Treibmittel bei der

Herstellung von Schaumstoffen. Kühlgeräte dürfen auf keinen Fall zum Schrott gegeben werden. Auch die neuen Fabrikate enthalten im Kühlkreislauf gefährliche Substanzen, z.B. brennbares Pentan, Ammoniak oder teilhalogenierte FKW.

Vermeidung/Verringerung: Achten Sie beim Kauf eines neuen Gerätes auf eine niedrige Energieklasse (A+++ oder A++). Vermeiden Sie Beschädigungen des Kühlkreislaufes beim Reinigen oder beim Transport.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Die Kühlgeräte werden in zwei Behandlungsstufen von Kühlmitteln und Öl aus dem Kühlkreislauf, sowie den Treibmitteln in der Isolation befreit. Alle Wertstoffe wie Metalle, Kunststoff und PUR-Schaum werden wiederverwertet. Die FCKW werden in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen behandelt.

Flachglas mit und ohne Rahmen (Fenster)



Produkte: Fensterscheiben, Fenster, auch Kfz-Fenster, Drathglas, Spiegelglas
Flachglas mit Rahmen. Dieses Produkt ist **gebührenpflichtig**: 0,15 Euro pro kg,
Info: Glas ist ein Material, das sich problemlos beliebig oft einschmelzen und zu neuen Glasprodukten verarbeiten lässt.

Vermeidung/Verringerung: Kleinere Schäden an Autofrontscheiben (z.B. durch Steinschlag) können von Fachbetrieben repariert werden. Sammeln Sie Flachglas und Hohlglas (Flaschenglas) getrennt, da ansonsten ein Recycling nicht möglich ist.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Bei der Aufbereitung wird das sortenreine angelieferte Glas in mehreren Stufen gebrochen und Fremdstoffe wie Holz und Metall durch Metallab-

scheider, Windsichter und Siebe abgetrennt. Das gewonnene Glasgranulat/-pulver kann wieder geschmolzen und zu neuen Produkten verarbeitet werden. Holz wird energetisch verwertet, Metalle gehen in die Metallindustrie.

Bei Flachglas mit Rahmen muss zunächst der Rahmen abgetrennt werden, damit eine Verwertung möglich wird.

Gelbe Säcke (Leichtverpackungen)



Produkte: Kunststoffflaschen, Getränkekartons, Folien, Blister und Konservenv- und Getränke-dosen.
Die Verpackungen sind in der Regel mit dem grünen Punkt gekennzeichnet.
Info: Um die zunehmenden Mengen an Hausabfällen einzudämmen, wurde zu Beginn der 1990er Jahre die Produzentenverantwortung für Verkaufsverpackungen eingeführt. Der Verbraucher

finanziert mit einer vorgezogenen Gebühr, die im Verkaufspreis enthalten ist, die Einsammlung der gelben Säcke und die weitere Verarbeitung. Der grüne Punkt bedeutet nicht, dass die Produkte (stofflich) verwertet werden.

Vermeidung/Verringerung: Verwenden Sie Mehrwegflaschen statt Einwegflaschen. Benutzen Sie beim Einkaufen mehrfach verwendbare Einkaufstaschen. Kaufen Sie Obst- und Gemüse lose, falls möglich. Viele Verpackungen sind vermeidbar, wenn Sie Alternativen prüfen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Die Verpackungen werden durch maschinelle Trennsysteme (Magnetabscheider, Zentrifugen, Schwimm-Sink-Verfahren etc.) getrennt. Der stoffliche verwertbare Teil wird als Sekundärrohstoff genutzt, d.h. unter Gewinnung von Energie verbrannt.

Hohlglas



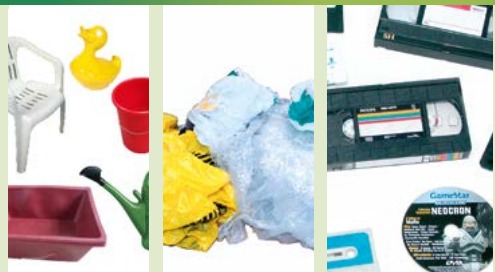
Produkte: Flaschen, Konservengläser, nach Farben getrennt
Info: Glas ist ein Material, das sich problemlos beliebig oft einschmelzen und zu neuen Glasprodukten verarbeiten lässt.
Vermeidung/Verringerung: Wählen Sie Getränke-Mehrwegsysteme statt Dosen oder Einwegflaschen aus Kunststoff oder Glas. Nutzen Sie Trinkwasser aus der Wasserleitung.

Sammeln Sie Flachglas, Verbundglas (Autofenster-scheiben) und Hohlglas (Flaschenglas) getrennt, da ansonsten ein Recycling nicht möglich ist.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Je nach Marktnachfrage wird das sortenreine gesammelte Glas zur Herstellung von Weiss-, Grün- oder Braunglas oder auch vermisch wieder eingesetzt. Bei der Aufbereitung wird es in mehreren Stufen gebrochen und Verunreinigungen durch Metallabscheider, Windsichter und Siebe abge-

trennt. Das so gewonnene Glasgranulat/-pulver kann wieder geschmolzen und zu neuen Produkten verarbeitet werden.

Kunststoffe und Kunststoffolien; Datenträger



Produkte: getrennt nach den Kategorien Kunststoffolie (wie Schüsseln, Körbe, Blumenkästen, Spielwaren) Datenträger: CDs, DVDs, Videocassetten. Dieses Produkt ist **gebührenpflichtig**: 4,45 Euro pro kg.
Info: Für ein hochwertiges Recycling ist die absolute Sortenreinheit des Ausgangsmaterials Voraussetzung. Dafür genügt es nicht, dass Produkte aus dem gleichen Grundstoff, z.B. PE

bestehen, sie müssen auch aus dem gleichen Anwendungsbereich kommen, da nur dann die Eigenschaften des Materials übereinstimmen.

Vermeidung/Verringerung: Verwenden Sie Mehrwegverpackungen statt Einwegflaschen. Benutzen Sie beim Einkaufen mehrfach verwendbare Einkaufstaschen. Kaufen Sie Waren lose, falls möglich. Viele Verpackungen sind vermeidbar, wenn Sie Alternativen prüfen. Vermeiden Sie Kunststoffe, wenn es die Produkte aus einem anderen Material z.B. Holz gibt.

Vermeiden Sie PVC, wenn es die Produkte aus einem anderen Kunststoff gibt.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Aufarbeitung der verschiedenen sortenreinen Kunststoffe zu neuen Produkten und Wiedereinführung in den Wirtschaftskreislauf. Verschmutzte oder nicht definierte Kunststoffe werden thermisch verwertet, d.h. unter Gewinnung von Energie verbrannt.

Metalle und Kabelabfälle



Produkte: Metalle getrennt nach den Kategorien Eisenschrott frei von Ölen und Benzenen und verschmutzt, ohne nicht metallische Teile; sowie Buntmetalle (z.B. Sanitärarmaturen) und Kabelabfälle
Info: Die Verwertung von Metallen hat eine lange Tradition, da sich Metalle problemlos einschmelzen und in neue Formen bringen lassen. Allerdings dürfen die Metalle keine Anhaftungen von Fremdstoffen wie Fette, Kunststoffe, Gummi, Holz

etc. enthalten.
Vermeidung/Verringerung: Setzen Sie Metall nicht dem Rosten bzw. der Oxidation aus. Schützen Sie diese. Dies gilt auch für Altmetalle. Bringen Sie diese zur Verwertung, wenn Sie die Produkte nicht mehr benötigen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Nach Ausortierung von evtl. vorhandenen Störstoffen werden die Metalle geschreddert und in Stahlwerken (Eisenmetalle) oder NE-Metallhütten

(Nichteisenmetalle) zur Herstellung neuer Produkte eingesetzt.

Kabelabfälle müssen im Rahmen der Verwertung entmantelt werden.

Ölverschmutzte Metallteile werden aus Gründen der Transportsicherheit (Gefahr der Wasserverschmutzung) separat gesammelt und gehandhabt.

Papier/Pappe, Karton



Produkte: Kartonen, Papier, Zeitschriften, Illustrierte, Bücher
Info: Papier und Kartonen müssen möglichst sauber und frei von Fremdstoffen oder Verschmutzungen sein. Kurzfasriges Hygienepapier gehört nicht in das Altpapier. Farbverschmutztes Papier ist mit Schadstoffen belastet und muss getrennt erfasst werden.

Vermeidung/Verringerung: Papier und Kartonen bestehen aus Zellulosefasern. Papierrecycling ist sehr sinnvoll, da sich beim Einsatz von Altpapier die Umweltbelastungen bei der Papierherstellung und durch Abholzung erheblich reduzieren, sowie der Energie- und Frischwasserbedarf sinkt. Beachten Sie die Hinweise für umweltfreundliches Büromaterial auf www.clever-akafen.lu. Achten Sie beim Drucken auf Sparsamkeit (nur Notwendiges bedrucken, beidseitig drucken).

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Die Fasern werden mit Wasser zu einem Papierbrei vermengt, der verschiedene Reinigungsstufen durchläuft. Beschichtungen und Druckfarbe werden herausgelöst, anschliessend wird die Masse entwässert und zu neuem Papier verarbeitet.



Sperrmüll



Produkte: vor allem Matratzen, Sessel etc.. Alle Produkte, die aus Verbundstoffen bestehen, die nicht trennbar sind und in keine Wert- oder Problemstoffkategorie fallen.
Info: Sperrmüll ist nicht verwertbarer Restmüll, der nicht mülltonnengängig ist. Die Behandlung ist daher die gleiche wie beim Restmüll, der über die Hausmülltonne gesammelt wird.

Vermeidung/Verringerung: Achten Sie bei Möbeln, Matratzen etc. auf Qualität und gute Verarbeitung. So ist gewährleistet, dass sie lange nutzbar sind. Bevor Sie diese Produkte entsorgen, prüfen Sie, ob sie diese instand setzen können, z.B. durch einen neuen Bezug. Ansonsten können gute Möbel weiterverkauft oder verkauft werden. Moderne ökologische Möbel sind so demontierbar, dass am Ende fast nur verwertbare Produkte anfallen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Sperrmüll wird in der Hausmüllverbrennungsanlage verbrannt. Moderne Verbrennungsanlagen nutzen die erzeugte Wärme zur Energieerzeugung. Metalle können aus der Schlacke entnommen werden, die Schlacke selbst kann im Strassenbau eingesetzt werden. Asche muss deponiert werden.

Styropor und Verpackungschips



Produkte: getrennt nach den Kategorien Styroporformteile aus Verpackungen und Isoliermaterial, Verpackungschips
Info: Styropor® ist ein Markenname für expandiertes Polystyrol (EPS). Durch das Verfahren, bei dem der Kunststoff „aufgeblasen“ wird, entsteht ein leichtes Material, dass als Schutzmaterial bei Verpackungen oder Isoliermaterial genutzt werden kann. Auch aus PP (Polypropylen) können ähnliche Formteile

produziert werden, diese können schwarz oder weiss sein. Verpackungschips können auch aus anderen Grundstoffen hergestellt sein, z.B. Maistärke.

Vermeidung/Verringerung: Verwenden Sie Mehrwegverpackungen und nutzen Sie Verpackungschips wieder, wenn Sie selbst etwas verpacken. Für Isolierungen gibt es eine Reihe von Alternativen, fragen Sie im Fachhandel.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Sortenreines Polystyrol kann gut wiederverwendet werden. Es dient zur Herstellung von Kunststoffteilen, z.B. Büromaterial wie Lineale oder Teile in Automobilbau oder Elektronik.

Praktische Sammelbehälter



... erhältlich gegen eine geringe Pfandgebühr



Gegen eine Pfandgebühr von 1 Euro können Sie den praktischen **SuperDrecksKëscht®**-Sammelkarton erwerben. Nicht mehr verwendbare Kartons können Sie mit dem Pfandsystem einfach gegen einen neuen Karton tauschen. Der SDK-Karton hat sich in Luxemburg seit vielen Jahren bewährt. Sie können damit alle kleinen Produkte sauber und ordentlich sammeln und bis zu ihrem nächsten Besuch im Rückkonsumzentrum lagern. Der Karton ist gut stapelbar.



Für die Sammlung von Altpeisefetten erhalten Sie gegen eine Pfandgebühr von 2,50 Euro einen praktischen 5 l Eimer. Bei Abgabe des vollen Eimers erhalten Sie kostenlos einen neuen leeren Eimer. Dieser ist verschliessbar und hilft Ihnen das Fett sauber zu lagern und zu transportieren. Achten Sie beim Einfüllen darauf, dass das Fett nicht wärmer als 80°C ist, ansonsten schmilzt der Behälter. Für Vereine steht für eine Pfandgebühr von 10 Euro ein 30 l Behälter zur Verfügung.

Problemprodukte

Informationen / Vermeidung / Verwertung

Kommunales Rückkonsum-Zentrum

Britterstrasse 2 -10
Ortsteil Mettlach

Tel. 06864 910 - 551
weitere Infos auch unter
www.entsorgung-mettlach.de

Weitere Infos über produktlexikon.sdk.lu

Öffnungszeiten

neu ab
01.09.2014

Montag: } 10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: }
Mittwoch: }
Donnerstag: 10.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr
Samstag: 08.00 - 16.00 Uhr



Abfallentsorgung war gestern, Rückkonsum nach Modell SuperDracksKesch[®] ist heute

- Die Abgabe der genannten Produkte in haushaltsüblichen Mengen ist kostenlos (Mengen gemäss Nutzungs- und Gebührenordnung). Ausnahmen sind rot gekennzeichnet.
- Fahren Sie direkt an die Sammelbehälter (Drive In) oder parken Sie im Außenbereich und nutzen Sie einen Einkaufswagen.
- Das Rückkonsum-Zentrum bietet eine Second-Hand-Börse für alle Bürger der Gemeinde.

Bauschutt und Erdaushub in Mengen größer als 1m³, sowie Grünschnitt können auf der Deponie im Ortsteil Orscholz, Zur Keltensiedlung, angeliefert werden:

geöffnet Montag bis Freitag 7.30 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr, Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

Grünschnitt wird im Rückkonsum-Zentrum nicht angenommen.

Altacke und -farben



Latexfarben, Klebstoffe, die organische Lösungsmittel oder gefährliche Stoffe enthalten. Das Produkt ist **gebührenpflichtig**: 2,00 Euro pro kg.



Info: Farben und Lacke bestehen aus Pigmenten (Farbstoffen), Lösemitteln, Bindemitteln sowie

Produkte:

weiteren Zusätzen. Als Pigmente wurden früher häufig giftige Schwermetallverbindungen verwendet. Aber auch neue z.B. Lösungsmittelfreie, Farben und Lacke enthalten Zusatzstoffe wie Konservierungsmittel, die gesundheitsschädlich sein können.

Vermeidung/Verringerung:

Benutzen Sie lösungsmittelfreie Wasserlacke, sowie für die Holzbehandlung natürliche Öle und Wachse. Vermeiden Sie lösungsmittelhaltige Farben. Nutzen Sie umweltfreundliche Farben

und Lacke. Beachten Sie dazu die Hinweise auf www.clever-akafen.lu.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Recycling der Metall- und Kunststoffverpackungen, Nutzung der Farb- und Lackreste als Ersatzbrennstoff.



Altöl



beöl, Schmieröl auf Mineralölbasis. Das Produkt ist **gebührenpflichtig**: 2,00 Euro pro kg.



Info: Mineralöle, die mit Lösungsmitteln oder sonstigen organischen Flüssigkeiten vermischt sind, können nicht mehr aufgearbeitet werden. Das

Produkte:

hochgiftige PCB (polychlorierte Biphenyle) wurde bis in die siebziger Jahre als Zusatzstoff in elektrischen Ölradiatoren, Kondensatoren und Transformatoren verwendet und kann heute noch in älteren Geräten auftreten. Es darf auf keinen Fall mit üblichem Mineralöl vermischt werden

Vermeidung/Verringerung:

Nutzen Sie hochwertige Mineralöle mit langen Standzeiten und setzen Sie Maschinen und Geräte ein, die einen niedrigen Ölverbrauch haben. Nutzen Sie Altöl auf keinen Fall als Brennhilfe zum Anzünden

den von Brennmaterial.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Nicht verunreinigte Mineralöle werden wieder zu Mineralölen recycelt. Emulsionen werden in Öl und Wasser gespalten und das Öl als Energieträger eingesetzt. Verunreinigte und mit PCB belastete Öle werden in einer Hochtemperaturbehandlung entsorgt. Verunreinigte Kraftstoffe werden thermisch verwertet.

Asbesthaltige Baustoffe



Eternit, Wärmedämmplatten). Das Produkt ist **gebührenpflichtig**: 0,20 Euro pro kg. max 1 m³ Die Produkte müssen luftdicht in Kunststoffsäcken verpackt sein. Diese sind im Rückkonsumzentrum oder im Fachhandel (Baumärkte) erhältlich.

Produkte:

Asbestzement (z.B. feinfaseriges Gestein und hat eine Reihe von gut nutzbaren Eigenschaften. Die Gefährlichkeit von Asbest hängt mit der spitzen Form der Fasern zusammen, die in die Lunge eindringen und dort das empfindliche Gewebe zerstören können (Asbestose, Krebs). Beim Umgang mit asbesthaltigen Produkten muss darauf geachtet werden, dass keine Staubeentwicklung stattfindet (Produkte befeuchten!). Bei allen Arbeiten mit asbesthaltigen Produkten ist zur Sicherheit eine Staubmaske zu

tragen. Auf keinen Fall dürfen Platten aus Asbestzement gebrochen werden.

Vermeidung/Verringerung:

Neue Produkte sind in der Regel asbestfrei und stellen keine Gesundheitsgefahr mehr dar.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Ablagerung der asbesthaltigen Stoffe und Produkte auf einer speziellen Deponie für inerte Stoffe.

Auto- und Nickel-Cadmiumbatterien



Kategorien Autobatterien (Bleiakkus) und Nickel-Cadmium-Akkus (vor allem aus Notstromaggregaten oder „alte“ Trockenbatterien)



Info: Die genannten Batterien enthalten Schwermetalle, die umweltgefährlich und für den

Produkte:

menschlichen Organismus tödlich sind. Die Säure aus Fahrzeugbatterien und die Lauge aus Notstrombatterien sind stark ätzend.

Vermeidung/Verringerung:

Nutzen Sie hochwertige Batterien. Diese sind verlässlich und haben eine lange Lebensdauer.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Bleiakkumulatoren werden zerlegt. Blei, Eisen, Nickel und Kunststoffe werden der Industrie als Rohstoff zugeführt. Akkusäuren und -laugen werden

den neutralisiert. Quecksilber, NiCd- und NiMH-Batterien werden ebenfalls in speziellen Anlagen behandelt, wobei Nickel, Cadmium, sowie Quecksilber zurückgewonnen werden.

Chemikalien



Fotochemikalien; Gebinde nur bis 30 l

Info: Chemische Substanzen können giftig, krebserregend, ätzend, brennbar oder brandför-



Produkte:

dernd sein. Sie gefährden Boden, Wasser, Pflanzen- und Tierwelt und auch unsere Gesundheit.

Vermeidung/Verringerung:

Achten Sie beim Einsatz von Chemikalien auf die genaue Dosierung und erkundigen Sie sich beim Fachhandel nach umweltfreundlichen Alternativen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Chemikalien werden zur Zerstörung der Schadstoffe in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen behandelt.

Kondensatoren



Haushaltsübliche Kondensatoren, die PCB enthalten



Info: Das hochgiftige PCB (polychlorierte Biphenyle) wurde bis in die siebziger Jahre als Zusatzstoff in elektrischen Ölradiatoren, Kondensatoren und Transformatoren verwendet und kann heute noch in

Produkte:

älteren Geräten auftreten.

Vermeidung/Verringerung:

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

PCB-haltige Kondensatoren werden in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen zerstört.

Lampen und Leuchtmittel



Kategorien: Gasentladungslampen; Leuchtstoffröhren (Stablampen), sonstige Lampen (Energiesparlampen, LED-Lampen, geformte Leuchtstofflampen)



Info: Quecksilber kann Hirn- und Nervenschäden oder Stoffwechselstörungen verursachen. Natrium-

Produkte:

niederdrucklampen enthalten elementares Natrium, welches explosionsartig mit Wasser reagiert.

Vermeidung/Verringerung:

Benutzen Sie energiesparende Beleuchtung, die spart Strom und Geld. Fragen Sie im Handel, welche Typen für Ihren Gebrauch geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise auf www.clever-akafen.lu.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Schadstofffreie Lampen werden zerklüftet, Metalle und Glas zurückgewonnen. Quecksilberhaltige

Lampen werden in einer geschlossenen Anlage so verarbeitet, dass alle Bestandteile incl. Quecksilber wiedergewonnen werden können. Quecksilber aus quecksilberhaltigen Produkten wird durch Destillation zurückgewonnen.



Lösungsmittel



Brennspiritus, Kaltreiner, Nitroverdünnung, Testbenzin, Thinner, Toluol, Waschbenzin, White Spirit, Xylol etc. Angenommen werden nur Gebinde bis 30 l.



Produkte:

Info: Die meisten Lösungsmittel sind brennbar, mehr oder weniger gesundheitsschädlich und belasten die Umwelt. Achten Sie beim Umgang mit brennbaren Lösungsmitteln darauf, dass keine Zündquellen in der Nähe sind, ansonsten kann es zu Bränden und/oder Explosionen kommen. Verwahren Sie die Behälter mit der notwendigen Vorsicht auf.

Vermeidung/Verringerung:

Verwenden Sie Lösungsmittel sparsam und greifen

Sie nach Möglichkeit auf lösungsmittelarme oder wasserlösliche Produkte zurück. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Sortenrein gesammelte Lösungsmittel können destilliert und wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden. Verunreinigte und vermischte Lösungsmittel werden in einer geeigneten Anlage bei hoher Temperatur behandelt.

Medikamente; Spritzen/Kanülen



ten, medizinische Sprays (Pumpzerstäuber), Salben, Säfte, Tropfen Kosmetika: Körperpflegemittel, Badezusätze Medizinische Abfälle: gebrauchte Spritzen und Kanülen. Dieses Produkt ist **gebührenpflichtig**: 4,25 Euro pro kg.

Info: Die Wirkstoffe der Medikamente können bei unsachgemäßem Gebrauch oder in grossen Konzentrationen Menschen und Umwelt schädigen.

Produkte:

Dies gilt auch für Kosmetika. Gebrauchte Spritzen und Kanülen stellen bei der Entsorgung ein erhebliches Gefährdungspotential dar und gehören daher in sichere Behälter.

Vermeidung/Verringerung:

Kaufen Sie nur die Mengen an Medikamenten, die Sie effektiv brauchen. Greifen Sie nicht gleich zur Tablette – viele Beschwerden lassen sich mit natürlichen Mitteln oder alternativen Heilmethoden

kurieren.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Die nicht mehr verwendungsfähigen Medikamente, Kosmetika sowie Spritzen und Kanülen werden in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen behandelt.

Ölverunreinigte Produkte



saugmaterialien, Putztücher, verschmutzte Kleidung, auch Öl- und Dieselfilter



Info: Filter, die mit problematischen Stoffen wie Ölen, Fetten oder Farben in Kontakt kommen, oder

Produkte:

solche Stoffe filtern, werden selbst zu Problemstoffen. Mit Benzin getränkte Mehrwegtücher sind selbstentzündlich - Vorsicht Brandgefahr!

Vermeidung/Verringerung:

Aufsaugmaterialien lassen sich durch sorgfältiges Arbeiten oft vermeiden. Lassen Sie beim Umgang mit Filter- und Aufsaugmaterialien dieselbe Sorgfalt walten, wie bei den Produkten selbst.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Öl- und Dieselfilter werden in einer Recyclinganla-

ge zerklüftet und das Metall, sowie Öl recycelt. Die Kunststoffe sowie Papier werden thermisch verwertet. Spritzkabinenfilter und ölverschmutzte Produkte werden bei hoher Temperatur thermisch behandelt.

Pestizide / Pflanzenschutzmittel



schutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel; Dünger, Verpackungen dieser Produkte. Das Produkt ist **gebührenpflichtig**: 2,00 Euro pro kg.



Info: Neben den gewünschten Wirkungen auf Schädlinge und Unkräuter haben Pestizide oft eine

Produkte:

giftige Wirkung auf andere Pflanzen, Tiere und den Menschen. Besonders ältere Produkte enthalten häufig stark gesundheitsschädliche Stoffe. Aber auch die umweltfreundlichen Wirkstoffe können schädliche Auswirkungen haben und stören das natürliche Gleichgewicht zwischen Pflanzen, Nützlingen und Schädlingen. Wühlmausmittel mit Phosphiden als Inhaltsstoff dürfen nicht mit Wasser in Berührung kommen (Entzündungs- und Explosionsgefahr).

Vermeidung/Verringerung:

Lassen Sie sich im Fachhandel oder bei ökologischen Institutionen über alternative Präparate oder Methoden beraten und setzen Sie nur soviel Düngemittel und Pestizide wie unbedingt nötig ein. Nutzen Sie organische Dünger z.B. Kompost oder Pferdemist. Lassen Sie Böden auf Qualität und Düngemittelbedarf untersuchen.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Nicht mehr genutzte Pestizide und Düngemittel werden in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen behandelt.

Säuren und Laugen / Reinigungsmittel



Haushaltschemikalien; Gebinde nur bis 30 l. Das Produkt ist **gebührenpflichtig**: 2,00 Euro pro kg.



Info: saure und alkalische Reinigungsmittel sind ätzend, d.h. sie zerstören das menschliche Gewebe und belasten die Gewässer. Größere Mengen

Produkte:

können die Funktion von Kläranlagen beeinträchtigen. Reinigungsmittel können äusserst heftig und unter grosser Wärmeentwicklung miteinander reagieren, dabei können schädliche Gase wie Chlorgas freigesetzt werden. Vermischen Sie niemals verschiedene Reiniger, dies kann zu gefährlichen Reaktionen führen. Lagern Sie Reinigungsmittel immer im Originalbehälter.

Vermeidung/Verringerung:

Überlegen Sie vor dem Kauf von speziellen Reinigungsmitteln, ob Sie diese wirklich brauchen. In

vielen Fällen ist weniger mehr. Achten Sie auf die richtige Dosierung, dies spart Geld. Verwenden Sie umweltfreundliche Wasch- und Reinigungsmittel. Beachten Sie die Hinweise auf www.clever-akafen.lu.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Reinigungsmittelreste werden in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen verbrannt.



Speisefette und -öle



ölen; keine Mineralöle, Reste von Salatölen, Fondue-ölen; keine Mineralöle, keine Schmierfette

Info: Durch neue Technologien ist es möglich, pflanzliche Fette zu hochwertigem Biodiesel zu verarbeiten. Auch der direkte Einsatz als Brennstoff ist möglich.

Vermeidung/Verringerung: Speiseöle und -fette sollten auf keinen Fall in den Abfluss geschüttet werden, da dies zu Verstop-

Produkte:

fungen führen kann und die Kläranlagen belastet. Vermeiden Sie unnötige Mengen an Wasser und Fritter- und Bratenresten im Fett und Öl, da diese Stoffe eine Verwertung verhindern.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Speiseöle und -fette werden direkt in einer Heizanlage verwendet oder in einer Aufbereitungsanlage zu Biodiesel (Fettsäuremethylester FAME) umgewandelt. Verunreinigte Fette und Öle werden unter Gewinnung von Energie in Verbrennungsanlagen verarbeitet.

Für die Sammlung von Altspeisefetten erhalten Sie im Rückkonsum-Zentrum gegen eine Pfandgebühr von 2,50 Euro einen praktischen 5 l Eimer. Bei Abgabe des vollen Eimers erhalten Sie dann kostenlos einen neuen leeren Eimer. Der Eimer ist verschliessbar und hilft Ihnen das Fett sauber zu lagern und zu transportieren. Achten Sie beim Einfüllen darauf, dass das Fett nicht wärmer als 80°C ist, ansonsten schmilzt der Behälter.

Spraydosen; Feuerlöscher



Inhalts, Montageschaumdosen (PUR-Schaumdosen); auch von Körperpflege, Lebensmittel Feuerlöscher (z.B. Pulver, CO₂, Schaum). Dieses Produkt ist **gebührenpflichtig**: 6,10 Euro pro kg.



Info: Spraydosen stehen aufgrund der enthaltenen Treib-

Produkte:

gasen (Propan und Butan) unter Druck und können bei höheren Temperaturen oder unsachgemäßem Gebrauch explodieren. Montageschaumdosen enthalten Komponenten, die nach Aktivierung zu einem Kunststoffschaum reagieren. Die Inhaltsstoffe können brennbar, giftig und ätzend sein. Feuerlöscher stehen ebenfalls unter Druck und müssen zur Verwertung demontiert werden.

Vermeidung/Verringerung:

Benutzen Sie nach Möglichkeit wiederbefüllbare Spraydosen-Systeme oder Pumpsprays. Verwenden

Sie möglichst Montageschaumdosen mit Rücknah-
marken (z.B. PD.R.).

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung:

Die Metalle der Spraydosen werden recycelt, die Restinhaltsstoffe in einer geeigneten Anlage bei hohen Temperaturen behandelt. Die Montageschaumdosen werden in einer speziellen Anlage so verarbeitet, dass die Metalle, Treibgase und Inhaltsstoffe komplett zurückgewonnen werden. Feuerlöscher werden demontiert, die einzelnen Komponenten so weit möglich recycelt.

Trockenbatterien



li-Mangan- und Lithiumbatterien, Quecksilberknopfzellen, aufladbare Kleinbatterien Die Sammlung von Altbatterien liegt in der Verantwortung des Produzentensystems (Stiftung GRS).



Produkte:

Info: Batterien können Schwermetalle enthalten, die umweltgefährlich und für den menschlichen Organismus tödlich sind.

Vermeidung/Verringerung:

Benutzen Sie wenn möglich batteriefreie Geräte, z.B. mit Solarzellen. Verwenden Sie moderne wiederaufladbare Akkus (Ni-MH-Akkus, Lithiumakkus). Beachten Sie die Hinweise auf www.clever-akafen.lu.

Verwertung/umweltgerechte Entsorgung: Trockenbatterien werden chemisch so behandelt, dass Zink, Eisen, und Mangansalze zurückgewonnen werden. Quecksilber, NiCd- und NiMH-Batterien werden ebenfalls in speziellen Anlagen behandelt, wobei Nickel, Cadmium, sowie Quecksilber zurückgewonnen werden.



Praktische Sammelbehälter

... erhältlich gegen eine geringe Pfandgebühr



Gebrauchte Spritzen stellen bei der Einsammlung ein beträchtliches Gefahrenpotential dar. In Zusammenarbeit mit Apothekern und Ärzten wurde deshalb eine Sicherheitsbox für gebrauchte Spritzen eingeführt. Den Spritzenbehälter gibt es in den Größen 1 l und 2,5 l. Er ist gegen eine Pfandgebühr von 1 Euro bzw. 1,50 Euro erhältlich.



Im Rückkonsumzentrum werden Mengen bis zu 1 m³ asbesthaltiger Baustoffe (z.B. Eternit) zum Preis von 0,20 Euro/kg angenommen. Diese müssen in staubdichte Kunststoffsäcke verpackt sein. Sie können gegen eine Pfandgebühr von 25,- Euro einen geeigneten Big-Bag und für 12,75 Euro ein Schutzkleidungsset erwerben. Achtung - Vermeiden Sie in jedem Falle Staubeentwicklung durch Bohren oder Sägen. Wir empfehlen die Beauftragung von Fachfirmen.